

[E-BOOK] Das dunkle Herz der Welt: Roman

Das dunkle Herz der Welt: Roman

Von Liliana Le Hingrat

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #153218 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-26Erscheinungsdatum: 2015-10-26File Name: B00WFJ0ZRW | File size: 26.Mb

Von Liliana Le Hingrat : Das dunkle Herz der Welt: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das dunkle Herz der Welt: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dunkle Zeiten ...Von NordlichtNamensverwirrung ...Das war die erste Hrde, die ich mit dem Buch "Das dunkle Herz der Welt" zu nehmen hatte.Fr eine Person gab es gefhlte hundert Namen. Nachdem ich mich aber hinein gelesen hatte und dahinter kam, war es gar nicht so schlimm. Die ersten Seite, dachte ich "Oh mein Gott, was hast du dir damit angetan!"

aber diese Meinung änderte sich sehr schnell und ich bin froh, dass ich weiter gelesen habe. Nach dem einfügen in die Story war sie einfach nur noch spannend! Liliana Le Hingrat schreibt anders als manch andere Autoren historischer Romane, die ich normalerweise lese. Aber das ist ganz und gar nicht schlimm sondern erfrischend abwechslungsreich! Immer wieder springt die Autorin zwischen den Geschehnissen hin und her, was deutlich die Spannung erhöht und mich gerade bei der Liebesgeschichte immer wuschig gemacht hat ;) Ein wirklich toll geschriebenes Buch für das es sich lohnt sich am Anfang etwas anzustrengen! Daher vergebe ich 5 Sterne und empfehle es Liebhabern des historischen Genres! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut recherchierter Roman über den "Balkanischen Rosenkrieg" von Malina Heffner-Seufz, leider zu Ende. Ein ganz toller Roman, der die Geschichte des "Balkanischen Rosenkrieg" erzählt! Hier gibt es so gut wie keine Romane und es war sehr interessant, mehr darüber zu erfahren! Mal etwas ganz anderes. Sicherlich ist es etwas "mühsam", am Anfang sich die doch fremdklingenden Namen einzuprägen und untereinander zuzuordnen, aber wenn man es mal überblickt hat, mag man das Buch nicht mehr aus der Hand geben. Dieses Buch ist zu Recht mit dem Homer-Preis ausgezeichnet worden. Von mir gibt's dafür eine unbedingte Leseempfehlung. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Machtkampf in der Walachei von Kubine Sdosteuropa im 15. Jahrhundert: Der walachische Fürst Vladislav Basarab kämpft um sein Erbe. Unterstützung erhält er durch Sigismund, dem römisch-deutschen Kaiser. Dieser nimmt ihn in den Drachenorden auf und versucht, ihm den Weg zu ebnen. Ganz uneigennützig ist das ganze nicht, denn dem Kaiserreich stehen schwere Zeiten bevor. Protestantische Bewegungen lassen die Kirche erzittern, innenpolitische Querelen um Macht und Besitz drohen, das Reich zerbrechen zu lassen, und die Türken versuchen, das Abendland zu erobern. Hilfe erwartet sich Vladislav auch von seinem Freund und Waffenbruder János Hunyadi. Doch als sich beide in die selbe Frau verlieben, zerbricht die Freundschaft. Jeder geht seine eigenen Wege, angetrieben von Machtansprüchen, Neid und Hass aufeinander. Während Vladislav mal mit der einen, mal mit der anderen Seite Allianzen eingeht, um sein Fürstentum zu retten, geht János geradlinig seinen Weg. Doch wer wird am Ende als Sieger hervorgehen? Liliana Le Hingrat ist es gelungen, mit ihrem Debütroman ein Stück europäischer Geschichte lebendig werden zu lassen. Bildgewaltig, fesselnd und emotional erzählt sie von einer Zeit des Umbruchs, von Liebe, Freundschaft und Verrat. Dafür hat sie über 10 Jahre intensiv recherchiert. Fast alle im Roman vorkommenden Figuren haben real existiert, allerdings sind die zeitgenössischen Quellen nicht sehr ergiebig. Nichtsdestotrotz schafft die Autorin es, ihnen mit Hilfe des zeitgeschichtlichen Kontextes Leben einzuhauchen. Die Zeichnung der Figuren ist dabei sehr genau. Vladislav weiß, was er will, bleibt sich aber immer selbst treu. Er, der Drachensitter, der geschworen hat, die christlichen Werte zu verteidigen, muss sich gegen Intrigen wehren, die ihn zu den Türken verlaufen lassen. Trotzdem versucht er, so viel Unheil wie möglich von seinen Mitmenschen abzuwenden. Das kann nicht gut gehen. Bald ist er nicht nur für die Christen ein Verräter, sondern auch für die Türken. Den Preis, den er dafür zahlen muss, ist hoch. Als ob das nicht reichen würde, muss er sich auch noch im balkanischen Rosenkrieg behaupten. Aber er bleibt seinen Prinzipien immer treu: das Wohl seiner Familie, seiner Geliebten, seiner Vertrauten und Freunde und das Fürstentum in genau der Reihenfolge stehen für ihn an erster Stelle. Er hat Stärken und Schwächen, die man gut nachvollziehen kann. Als Leser ist man ganz auf seiner Seite, fiebert und leidet mit, bis zur letzten Seite. Seinem Freund János steht man da schon zwiespältiger gegenüber. Auch er hat seine guten Seiten und fast schon hat man Mitleid mit ihm, als Clara, die von beiden umworben wurde, seine Liebe nicht erwidert. Allerdings fragt man sich auch, warum die Freundschaft der beiden Männer ausgerechnet an einer Frau zerbricht. Beim Lesen bekam ich das Gefühl, dass das nur ein vorgeschobener Grund war. János Hunyadi scheint von Minderwertigkeitskomplexen zerfressen gewesen zu sein. Seine Herkunft war unklar, und der Neid, auf alle, die über ihn standen, ist fast schon krankhaft. Selbstschätzig plant er seine Intrigen, die ihn zu einem der reichsten und einflussreichsten Männer im Kaiserreich machten. Er scheint in eine Art religiösen Wahn gefallen zu sein, sieht er sich doch als Erzengel der Christenheit, der Europa von den Osmanen befreit. Das nimmt man ihm aber nicht ab, da ihn auch immer eigenartige Bestrebungen dazu antreiben. Die Liebe zu Clara von Thegzes zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte der beiden Männer. Sie ist zwar nur eine hintergründige Protagonistin, aber trotzdem eine mutige Frau. Allen Gefahren zum Trotz, und sich der Aussichtslosigkeit ihre Liebe zu Vladislav, der verheiratet war, durchaus bewusst, geht sie selbstbewusst ihren Weg und trotz so mancher Gefahr. Die anderen Figuren wachsen einem auch schnell ans Herz. Roxolan und Ilarion, Vladislavs Vertraute, haben das Herz auf dem rechten Fleck. Vassilissa, Vlads Frau, ist eine kluge und mutige Frau, die bedingungslos hinter ihrem Mann steht. An ihrer Seite Smaranada, ihre Zofe, die mich so manches Mal zum Lachen brachte. Sie alle bekommen eine Stimme. Auch Vlads Schwester habe ich ins Herz geschlossen. Mircea, der älteste, der immer für seine Familie da war, Vlad Dracula (der erst als Vlad der Pfähler, später als Dracula, in die Geschichte eingehen soll) und Radu, die in der osmanischen Gefangenschaft grauenhaftes durchmachen mussten mit ihnen leidet man, verzweifelt und hofft, dass sich alles zum Guten wendet. Die Geschichte all dieser Personen lässt Liliana Le Hingrat lebendig werden. Der sehr angenehme Schreibstil, die unterschwellige Spannung, die sich abwechselnden Perspektiven, aus denen die Geschichte erzählt wird, lassen einem das Buch kaum aus der Hand legen. Trotz der Komplexität der geschichtlichen Rahmenhandlung kann man dem ganzen recht gut folgen. Allerdings hätte ich mir am Anfang ein kurzes Vorwort zur politischen Situation gewünscht, wer mit wem verbunden ist, welche Kniggehuser konkurrieren. Mit diesem Teil der Geschichte kenne ich mich so gar nicht aus und das war anfangs etwas verwirrend.

Zwar wird einiges im ausführlichem Nachwort erklärt, aber manches hätte ich mir eben zu Anfang gewünscht. Desweiteren fehlte mir auch ein Glossar, in dem manche Begriffe, wie z.B. Suzern erklärt werden, denn den Begriff habe ich vorher noch nie gehört. Da manche Bezeichnungen auch aus den jeweiligen Kulturen, durch die sich die Handlung bewegt, entnommen wurden, kommt da doch einiges zusammen. Eine Fußnote auf der jeweiligen Seite würde aber auch reichen. Aber das sind nur kleine Mankos in einem ansonsten souverän überzeugendem Buch. Liliana Le Hingrat arbeitet an einer Fortsetzung, auf die ich mich schon sehr freue. Schließlich will man ja wissen, wie es mit dieser Familie weitergeht historisch genau recherchiert, ohne den Einfluss von gängigen Schauermärchen. Das die Autorin dies kann, hat sie ausreichend bewiesen. Ich bin mir ziemlich sicher, dass nicht nur dieses Buch, sondern auch weitere, die Liebhaber historischer Romane begeistern werden.

Kurzbeschreibung Das heutige Rumänien im 15. Jahrhundert: Vladislav Basarab Draco, Ritter des Drachenordens, kämpft um den walachischen Thron seines Vaters. Dabei gerät er in Konflikt mit den Königen von Ungarn und Polen, die selbst verfeindet, ihren eigenen Anwärter auf den walachischen Thron setzen wollen. Im Alter von fünf Jahren von seiner Familie getrennt, wächst Vladislav am Hof König Sigismunds auf, als Geisel und Garant für die Politik seines Vaters, des Fürsten Mircea Basarab. Der ungarische Monarch, der auch der Großmeister des Drachenordens ist, nimmt ihn in seine Dienste und am 8. Februar 1431, in Nürnberg, in die höchste Klasse der Societas Draconis auf. Vladislavs bester Freund und Schwertbruder János Hunyadi, Sohn eines Kleinadligen, erfährt am Tag zuvor von dem polnischen König Jagiello, dass er der uneheliche Sohn Sigismunds ist. Voller Neid verfolgt er die Zeremonie seines Freundes und meint, dass die Ehrungen ihm und nicht Vladislav zustehen. Als er von Vladislav vor den Augen König Sigismunds auch noch im Turnier besiegt wird und obendrein zusehen muss, wie Vladislav, obwohl er verheiratet ist, seine verehrte Clara von Thegzes verführt, wandelt sich die Freundschaft in Missgunst und Hass. **Pressestimmen** "Bildgewaltig, fesselnd und emotional erzählt: Hier wird ein Stück europäischer Geschichte lebendig!" Avanti, 16.12.2015 "Ein grandioses Debüt, so abgründig und dramatisch, dass es an die TV-Serie 'Game of Thrones' erinnert." Fr Sie, 07.12.2015 "Ein grandioses Debüt, so abgründig und dramatisch, dass es an die TV-Serie 'Game of Thrones' erinnert." Petra - Buch Special, 01.12.2015 "(---) ein gewaltiges Historien-Epos um Machtkämpfe, Intrigen und Religionskonflikte, und eine herzerreißende Geschichte um Liebe und Freundschaft." cellesche-zeitung.de, 26.11.2015 "Fesselnde Intrigen um die Herrschaft auf dem Balkan des 15. Jahrhunderts." Bella, 14.10.2015 **Kurzbeschreibung** Das heutige Rumänien im 15. Jahrhundert: Vladislav Basarab Draco, Ritter des Drachenordens, kämpft um den walachischen Thron seines Vaters. Dabei gerät er in Konflikt mit den Königen von Ungarn und Polen, die selbst verfeindet, ihren eigenen Anwärter auf den walachischen Thron setzen wollen. Im Alter von fünf Jahren von seiner Familie getrennt, wächst Vladislav am Hof König Sigismunds auf, als Geisel und Garant für die Politik seines Vaters, des Fürsten Mircea Basarab. Der ungarische Monarch, der auch der Großmeister des Drachenordens ist, nimmt ihn in seine Dienste und am 8. Februar 1431, in Nürnberg, in die höchste Klasse der Societas Draconis auf. Vladislavs bester Freund und Schwertbruder János Hunyadi, Sohn eines Kleinadligen, erfährt am Tag zuvor von dem polnischen König Jagiello, dass er der uneheliche Sohn Sigismunds ist. Voller Neid verfolgt er die Zeremonie seines Freundes und meint, dass die Ehrungen ihm und nicht Vladislav zustehen. Als er von Vladislav vor den Augen König Sigismunds auch noch im Turnier besiegt wird und obendrein zusehen muss, wie Vladislav, obwohl er verheiratet ist, seine verehrte Clara von Thegzes verführt, wandelt sich die Freundschaft in Missgunst und Hass.